

Ludwig Tieck an August Wilhelm von Schlegel Frankfurt am Main, 15.06.1828

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.28,Nr.83
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	24,5 x 20,3 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Ludwig Tieck und die Brüder Schlegel. Briefe. Hg. v. Edgar Lohner auf der Grundlage der von Henry Lüdeke besorgten Edition. München 1972, S. 184.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/934 .

[1] Geliebter Freund,

Ich freue mich unendlich darauf, Dich, nach so manchem Jahre, noch in diesem Sommer einmal wieder zu sehn, und umarmen zu können. Ich wünsche nur, daß Du einen Theil dieser Freude ebenfalls empfindest. Ende Juli oder spätestens Anfangs August bin ich in Bonn, jezt gehe ich nach Baden Baden. Durch Amalien und meine jüngste Tochter Agnes erhältst Du dieses Blatt. Sie bleiben eine Zeit lang in Bonn. Nimm sie gütig auf. Wir kommen älter zusammen, aber mit der alten Treue und Liebe. Wie Du mein in Deinen kritischen Werken gedacht, ist mir höchst ehrenvoll. Nimm jezt meinen Dank. Mündlich recht viel. Deine Gesundheit erfreut mich unendlich. Adieu, Du Theuerster.

Dein

treuer Freund

Ludw. Tieck.

Frankfurt a. M., den 15^{ten} Juni 1828

[2]

[3]

[4]

Namen

Alberti, Agnes

Tieck, Amalie

Orte

Baden-Baden

Bonn

Frankfurt am Main

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Kritische Schriften

Schlegel, August Wilhelm von: Tieck, Ludwig: Der gestiefelte Kater (Anzeige)

Schlegel, August Wilhelm von: Tieck, Ludwig: Ritter Blaubart (Anzeige)